

PROTOKOLL Nr. 923
Gemeinderatssitzung vom Montag, 20. Februar 2023,
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Vorsitz Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend Fabian Büttler, Andreas Fluri, Doris Hügli, Michael Meister, Fabian Seidl
Entschuldigt Manfred Niggli
Gast Thomas von Burg, Jean-Pierre Lamon (Vorstand DC Falk)
Kuno Flury (Schulleiter Primarschule)

- | | |
|---|------------------|
| 1. Verein DC Falk, Parkplatzsituation
Beratung und Beschlussfassung | Nr. 7380 |
| 2. Bildung, Strategische Ziele
Beratung und Beschlussfassung | Nr. 73781 |
| 3. Protokoll Nr. 922
Genehmigung | Nr. 7382 |
| 4. Pendenzen | Nr. 7383 |
| 5. Öffentliche Bauten, Beratung und Beschlussfassung
a) Sanierung Verwaltungsgebäude Kostenüberschreitung
b) Schliessplan | Nr. 7384 |
| 6. Öffentliche Sicherheit, Beratung und Beschlussfassung
a) Bäume im Siedlungsraum
b) Turnhalle | Nr. 7385 |
| 7. Projekt „Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum“
Beratung und Beschlussfassung
a) Lesung
b) Weiteres Vorgehen | Nr. 7386 |
| 8. Maria-Felchlin-Schenkung, Neue Vereinbarung
Beratung und Beschlussfassung | Nr. 7387 |
| 9. Homepage, Offerte i-Web
Diskussion und weiteres Vorgehen | Nr. 7388 |
| 10. Verschiedenes
➤ Personelle Wechsel Fernsehgenossenschaft und Seniorenvereinigung | Nr. 7389 |

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat sowie die Gäste zur Gemeinderatssitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Sie wird einstimmig genehmigt.

1. Verein DC Falk, Parkplatzsituation

Nr. 7380

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort den Gästen des Vorstandes des Vereins Delta Club Falk.

Thomas von Burg informiert, dass bereits seit den 80er Jahren Busse eingesetzt werden, um die damals stark ansteigende Zahl von Fliegern (zuerst Delta und danach vermehrt Gleitschirme) auf den Berg zu bringen.

Jahrelang konnte der Entsorgungsplatz in Laupersdorf als Buspark- und Umschlagplatz des Vereins genutzt werden. Durch die Bauarbeiten an der Thalstrasse wurde dieser Platz als Einrichtungsplatz für die Baufirma benötigt. Ein erster Umzug nach Laupersdorf auf den Parkplatz beim Schulhaus wurde als nicht optimal erachtet, weshalb man nach Alternativen suchte. Mit dem Gemeindepräsidenten von Matzendorf konnte nun die Lösung auf dem Parkplatz beim Entsorgungsplatz in Matzendorf gefunden werden.

Es ist schwierig, genügend Parkraum zu finden. Der Verein versucht dies zu lenken, es gibt jedoch Tage mit sehr hohem Fliegeraufkommen.

Der Rat diskutiert mögliche Lösungen.

Der Gemeindegemeinschafter hält fest, dass der Parkplatz beim Entsorgungsplatz eine Auflage der Baubewilligung für die Sporthalle ist. Eine anderweitige generelle Nutzung ist somit nicht unproblematisch. Zudem konnte seit Jahren beim Schützenhaus parkiert werden. Warum wird dies nicht mehr genutzt?

Aus dem Rat wird noch als Alternative Parkmöglichkeit der Parkplatz bei der Kirche genannt. Dieser ist jedoch in Besitz der Kirchgemeinde. Die Ressortleiterin Sport und Freizeit wird beim Kirchgemeinderat anfragen, ob hier alternative Parkmöglichkeit besteht.

Der Rat ist sich einig, dass die Nutzung der Parkplätze beim Schützenhaus besser sind als beim Entsorgungsplatz.

Der Bus kann dort sicher bereits jetzt abgestellt werden. Für vorhersehbare grössere Nutzung muss eine Absprache mit den Abwarten erfolgen.

Es sind keine weiteren Beschlüsse notwendig. Der weitere Kontakt mit dem Verein soll über Herrn Jean Pierre Lamon erfolgen.

Der Gemeindepräsident dankt den Vertretern des Vereins DC Falk für das Erscheinen und verabschiedet sie.

2. Bildung, Strategische Ziele

Nr. 7381

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident dankt dem Primarschulleiter Kuno Flury im Voraus für seine Erläuterungen.

Dieser orientiert über die Änderungen betreffend des Leistungsauftrages der Schule.

Das Volksschulamt des Kantons hat eine Leistungsvereinbarung mit der Kommunalen Aufsichtsbehörde (Gemeinderat) abgeschlossen. Diese ist gültig bis und mit dem Schuljahr 2025/2026.

Die Kommunale Aufsichtsbehörde wiederum ist zuständig für die strategischen Entscheide des Schulträgers. Darum werden die strategischen Ziele festgelegt und mit der Schulleitung ein Leistungsauftrag erteilt. Zwei kantonale Schwerpunkte sind hierbei zu berücksichtigen. Zum einen die informatische Bildung und zum anderen die Verwendung der Ergebnisse aus Leistungsmessungen für die Weiterentwicklung der Schule.

Die Fachkommission Bildung hat zusammen mit dem Schulleiter folgende strategische Ziele als Inhalte des Leistungsauftrages erarbeitet und schlägt dem Gemeinderat vor, dies so zu übernehmen:

Lehren und Lernen

Im Zentrum der Unterrichtsentwicklung stehen kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen.

Die Ergebnisse der Leistungsmessungen werden gewinnbringend für die individuelle Förderung eingesetzt. (kantonaler Schwerpunkt).

Aktualisieren und Umsetzen des pädagogischen Medienkonzepts in Zusammenarbeit mit den Schulen im Hinteren Thal (kantonaler Schwerpunkt).

Lebensraum Schule

Die Schulhauskultur ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Fairness und Toleranz.

Schulpartnerschaft und Aussenbeziehungen

Die Schule pflegt eine bereichernde Zusammenarbeit mit allen an der Schule Beteiligten, basierend auf Wertschätzung, Toleranz, Offenheit und ehrlicher Kommunikation.

Schulmanagement

Wir wollen die Neugestaltung und Organisation der Primarschulen im Hinteren Thal offen angehen.

Professionalität und Personalentwicklung

Weiterbildung, Reflexion und gegenseitiger Austausch fördern die Weiterentwicklung der Schule als lernende Institution.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fachkommission zu. Die erwähnten strategischen Ziele werden als Leistungsauftrag an die Schulleitung übergeben. Die Kontrolle erfolgt anhand des Schulprogramms sowie des jährlichen Berichts der Schulleitung.

3. Protokoll Nr. 922

Nr. 7382

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 922 zur Diskussion. Es werden kleinere Anpassungen in der Namensgebung bei Traktandum 5b und 5c vorgenommen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 922 der Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2023 mit den erwähnten Änderungen einstimmig.

4. Pendenzen

Nr. 7383

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

5. Öffentliche Bauten, Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7384**

- a) Sanierung Verwaltungsgebäude Kostenüberschreitung
- b) Schliessplan

Da der Ressortleiter leider krankheitshalber ausfällt, übernimmt der Gemeindepräsident die Beratung dieses Traktandums.

- a) Sanierung Verwaltungsgebäude Kostenüberschreitung

Aufgrund der gestiegenen Baukosten (Bauteuerung) überschreitet der aktuelle Kostenvoranschlag für die Sanierung der Fassade des Verwaltungsgebäudes die bewilligte Budgetposition um ca. CHF 10'000. Das heisst, der Kredit müsste sich neu auf CHF 190'000 belaufen.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Arbeiten trotz der Mehrkosten so ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat diskutiert den Antrag. Es müsste ein Nachtragskredit beschlossen werden. Da die Überschreitung jetzt bereits bekannt ist, müsste dieser von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Der Gemeinderat äussert Bedenken bezüglich dieses Projektes. Ist dieser Nachtragskredit ausreichend? Welche Arbeiten werden ausgeführt?

Für einen Entscheid werden weitere Informationen benötigt.

Beschluss

Der Gemeinderat vertagt einen Entscheid. Der Kommissionspräsident wird für die nächste Sitzung für eine Besprechung und weitere Informationen eingeladen. Gleichzeitig soll auch die neue Gebäude-Unterhaltssoftware vorgestellt werden.

- b) Schliessplan

Das Gerüst beim Waldhaus Humbelikopf ist entfernt. Die Arbeiten sind grösstenteils abgeschlossen. Offen sind noch die Türen sowie der Ofen im Innenbereich.

In Zusammenhang mit der Sanierung sollten die Schlösser angepasst und der Schliessplan neu definiert, respektive angepasst werden. Ziel ist, dass der Abwart sowie die Verwaltung einen Satz Schlüssel erhalten.

Der Gemeinderat diskutiert den Antrag der Kommission.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, um den bestehenden Schliessplan nicht zu überlasten und auch keine zusätzlichen Kosten zu generieren, einfache Schlösser mit mehreren Schlüsseln zu montieren. Dies soll nicht in den bestehenden Schliessplan aufgenommen werden.

6. Öffentliche Sicherheit, Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7385**

- a) Bäume im Siedlungsraum
- b) Turnhalle

- a) Bäume im Siedlungsraum

Der Gemeindepräsident orientiert über die Ausgangslage. Es wurde bekannt, dass die Pappeln beim Primarschulhaus möglicherweise ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten.

Der Rat ist der Meinung, dass eine Beurteilung schwierig ist. Zudem müssten alle anderen Bäume ebenfalls untersucht werden.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt der Verwaltung den Auftrag mit dem Forstbetrieb die Prüfmöglichkeiten der Sicherheit der Bäume im Siedlungsgebiet abzuklären.

b) Turnhalle

Der Gemeindepräsident informiert, dass das Tor in der Turnhalle im Schulhaus II repariert wurde.

An der letzten Sitzung der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen wurde das Thema der allgemeinen Sicherheits-Prüfung der Turnhalle durch die BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) angesprochen. Die Kommission ist der Meinung, dass bei einer allfälligen Prüfung die Auflagen und somit die Kosten für allfällige Behebungen der Mängel sehr hoch ausfallen könnten und schlägt daher vor, eher das BASPO, Bundesamt für Sport, für eine Beratung anzufragen. Dieses hätte den Ruf, eher verhältnismässige Vorschläge zu unterbreiten.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen mit der Prüfung durch das BASPO zu beauftragen.

**7. Projekt „Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum“
Beratung und Beschlussfassung****Nr. 7386**

- a) Lesung
- b) Weiteres Vorgehen

Der Gemeindepräsident schlägt vor, dieses Thema als Hauptthema für die nächste Gemeinderatssitzung, in der die allgemeine Strategie der Gemeinde behandelt werden soll, zurückzustellen.

Beschluss

Der Gemeinderat verschiebt das Traktandum auf die nächste Gemeinderatssitzung.

**8. Maria-Felchlin-Schenkung, Neue Vereinbarung
Beratung und Beschlussfassung****Nr. 7387**

Der Gemeindepräsident stellt die neue Fassung der Vereinbarung vor. Dieser hat die Familie Felchlin bereits zugestimmt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die neue Fassung der Vereinbarung betreffend Aufbewahrung und Ausstellung der Maria-Felchlin-Schenkung. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der definitiven Form und der Einholung der Unterschriften beauftragt.

9. Homepage, Offerte i-Web**Nr. 7388**

Diskussion und weiteres Vorgehen

Der Gemeindepräsident orientiert, dass eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Welschenrohr für eine komplett neue Homepage wohl illusorisch ist.

Er hat nun bei unserem bisherigen Lieferanten, der Innovative Web AG (i-web) eine aktualisierte Offerte eingeholt.

Der Gemeindepräsident schlägt vor, dass dies nun in der bestehenden Arbeitsgruppe besprochen und für eine Gemeinderatsentscheid aufbereitet werden soll.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehensvorschlag des Gemeindepräsidenten einstimmig zu.

10. Verschiedenes**Nr. 7389****➤ Personelle Wechsel Fernsehgenossenschaft und Seniorenvereinigung**

Der Gemeindeschreiber orientiert über die Demission des langjährigen Präsidenten der Fernsehgenossenschaft, Anton Infanger. Als Nachfolger wurde Herr Daniel Spichiger, Bodenacker 4, gewählt.

Anton Infanger übernimmt dafür neu das Präsidium der Seniorenvereinigung von Niklaus Meister.

Matzendorf, 21. Februar 2023

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Bildung zu Traktandum 2

Kommission öffentliche Bauten zu Traktandum 5 und 6

Kulturkommission zu Traktandum 8